Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1981)

Artikel: Geschäftsbericht des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts des Kantons Bern = Rapport de gestion du Tribunal administratif et des assurance du canton de Berne

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417965

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts des Kantons Bern

Rapport de gestion du Tribunal administratif et des assurances du canton de Berne

1. Gesamtgericht

1.1 Am 11. Februar 1981 wählte der Grosse Rat Gilbert Schafroth zum französischsprachigen nebenamtlichen Verwaltungsrichter an Stelle des zurückgetretenen Roger Fiechter. Fürsprecherin M. Hellmüller, welche am 15. Dezember 1980 als neue Kammerschreiberin gewählt worden war, trat am 1. Februar 1981 ihr Amt an.

1.2 Die Amtsperiode der vollamtlichen und nebenamtlichen Richter des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts lief auf Ende 1981 ab. Dr. W. Lüthi, vollamtlicher Versicherungsrichter, Präsident des Versicherungsgerichts sowie des Gesamtgerichts, und Dr. M. Heutschi, vollamtlicher Versicherungsrichter, haben vom Recht Gebrauch gemacht, auf Ende 1981 in den Ruhestand zu treten. Auf diesen Zeitpunkt haben auch Fürsprecher Dr. L. Meyer, nebenamtlicher Verwaltungsrichter, und die Herren W. Bärfuss, Fürsprecher H. P. Roth und Notar A. Würsten, nebenamtliche Versicherungsrichter, ihren Rücktritt erklärt.
An der Sitzung vom 11. November 1981 hat der Grosse Rat Dr. U. Zimmerli als Verwaltungsgerichtspräsident wiedergewählt und die nebenamtlichen Verwaltungsrichter in ihrem Amte bestätigt. Gestützt auf den Beschluss des Grossen Rates vom 7. November 1981 über die Wahl zweier zusätzlicher vollamtlicher Verwaltungsrichter deutscher Zunge wurden Dr. A. Aeschlimann und Fürsprecher F. Maeder gewählt. An Stelle Dr. Meyers wählte der Grosse Rat Fürsprecher U. Hirt als nebenamtlichen Verwaltungsrichter. Sodann wurden vom Grossen Rat die vollamtlichen und nebenamtlichen Versicherungsrichter wiedergewählt. Als Nachfolger von Dr. W. Lüthi und Dr. M. Heutschi wurden neu Dr. I. T. Locher und Fürsprecher A. Schmid zu vollamtlichen Versicherungsrichtern gewählt. Der Grosse Rat ersetzte ferner die drei zurückgetretenen nebenamtlichen Versicherungsrichter durch F. Gerber (französischsprachiger Richter), Fürsprecher L. Hopf und Dr. med. A. Seiler. Als neuen Präsidenten des Gesamtgerichts und des Versicherungsgerichts wählte er Dr. J. Bosshart, bisher Vizepräsident des Gesamtgerichts und vollamtlicher französischsprachiger Richter am Verwaltungs- und am Versicherungsgericht.
Alle diese Wiederwahlen und Neuwahlen betreffen die neue Amtsperiode 1982 bis 1985.

1.3 Das Gesamtgericht hielt am 14. Dezember 1981 eine Plenarsitzung ab. Dabei wählte es zu seinem Vizepräsidenten Dr. U. Zimmerli, Verwaltungsgerichtspräsident. Sodann bestimmte es den französischsprachigen Kammerschreiber J.-M. Wicht zum neuen Gerichtsschreiber (an Stelle von Fürsprecher A. Schmid) und Kammerschreiber H. Th. Reber zu dessen Stellvertreter. Des weiteren wurden zu neuen Kammerschreibern am Verwaltungsgericht Fürsprecher K. Fahrländer (bisher schon a. o. Kammerschreiber) und Fürsprecher W. Matti und zum neuen Kammerschreiber am Versicherungsgericht Fürsprecher M. Gruner gewählt (als Ersatz für Fürsprecher A. Schmid).

1. Tribunal plénier

1.1 Le 11 février 1981 le Grand Conseil a élu M. G. Schafroth juge non permanent de langue française au Tribunal administratif. Il a remplacé M. R. Fiechter. Mlle Hellmüller, qui a été élue greffier de chambre au Tribunal des assurances le 15 décembre 1980, est entrée en fonction le 1er février 1981.

1.2 La période de fonction des juges permanents et non permanents du Tribunal administratif et du Tribunal des assurances est arrivée à terme à fin 1981. M. W. Lüthi, juge permanent au Tribunal des assurances, président de ce Tribunal et du Tribunal administratif et des assurances, ainsi que M. M. Heutschi, juge permanent au Tribunal des assurances, ont fait valoir leur droit à la retraite pour fin 1981. Ont démissionné pour cette époque M. L. Meyer, juge non permanent au Tribunal administratif, MM. W. Bärfuss, H. P. Roth et A. Würsten, juges non permanents au Tribunal des assurances.
Lors de sa séance du 11 novembre 1981, le Grand Conseil a réélu le président du Tribunal administratif, M. U. Zimmerli, et tous les juges non permanents à ce Tribunal. Il a élu nouveaux juges, en application de l'arrêté du Grand Conseil du 7 novembre 1981 concernant l'élection de deux nouveaux juges permanents de langue allemande au Tribunal administratif, MM. A. Aeschlimann et F. Mäder. Il a, de plus, élu M. U. Hirt, juge non permanent au Tribunal administratif, en remplacement de M. Meyer. Le Grand Conseil a, en outre, lors de cette même séance, réélu les juges permanents et non permanents au Tribunal des assurances. Il a élu juges permanents à ce Tribunal MM. I. T. Locher et A. Schmid, comme successeurs de MM. Lüthi et Heutschi. Il a procédé au remplacement des trois juges non permanents démissionnaires, en élisant MM. F. Gerber (juge de langue française), L. Hopf et A. Seiler. Il a enfin élu président du Tribunal des assurances et du Tribunal administratif et des assurances M. J. Bosshart, jusqu'à maintenant vice-président du Tribunal plénier et juge permanent de langue française au Tribunal administratif et des assurances.
Ces réélections et élections ont été faites pour une nouvelle période de fonction de 1982 à 1985.

1.3 Le Tribunal administratif et des assurances a siégé le 14 décembre 1981. Il a élu son vice-président en la personne de M. U. Zimmerli, président du Tribunal administratif. Il a procédé à l'élection du greffier du Tribunal administratif et des assurances en la personne de M. J.-M. Wicht, greffier de chambre de langue française (en remplacement de M. A. Schmid) et suppléant de ce greffier, M. H. T. Reber. Il a, en outre, élu comme nouveaux greffiers de chambre au Tribunal administratif MM. K. Fahrländer (qui fonctionnait déjà comme greffier de chambre a. h.) et W. Matti et, comme nouveau greffier de chambre au Tribunal des assurances, M. M. Gruner (successeur de M. Schmid).

2. Verwaltungsgericht

2.1 Im Berichtsjahr sind 169 (im Vorjahr 128) neue Geschäfte eingegangen. Davon entfallen 13 (im Vorjahr 7) auf den Berner Jura (zu beurteilen durch die II. französischsprachige Kammer). Das Schwergewicht dieser massiven Zunahme liegt bei den Beschwerden betreffend die Staats- und Gemeindesteuern (Ziff. 2.1 der Statistik) mit 35 neuen Geschäften (gegenüber bloss 18 im Vorjahr) und bei den Beschwerden gegen letztinstanzliche Verwaltungsentscheide (Ziff. 3.2 der Statistik) mit 65 neuen Geschäften (im Vorjahr 43). Bei den letzteren stehen nach wie vor die vordringlich zu behandelnden Baubeschwerden (33) im Vordergrund; zugenommen haben auch die Prozesse über die Erteilung von Gastwirtschaftspatenten und über Ausbildungsbeiträge. 6 neue Beschwerdefälle betreffen Güterzusammenlegungen (Ziff. 3.4 der Statistik) und führen wegen der aufwendigen Prozessinstruktion ebenfalls zu einer erheblichen Mehrbelastung, zumal im Vorjahr kein einziges solches Geschäft anhängig gemacht worden war. Die Weiterziehungen in Enteignungssachen (Ziff. 3.5 der Statistik) haben zahlenmässig nur leicht zugenommen. Sie betreffen – mit einer einzigen Ausnahme – umstrittene materielle Enteignungen. Ein geringfügiger Rückgang ist bloss bei den Rechtsmitteln gegen Entscheide der Regierungsstatthalter (19 gegenüber 25 im Vorjahr) zu verzeichnen (Ziff. 3.3 der Statistik).

2.2 Das Verwaltungsgericht konnte im Berichtsjahr 144 Geschäfte erledigen. Davon entfielen 12 Prozesse auf die französischsprachige II. Kammer, welche die Streitigkeiten aus dem Berner Jura beurteilt. 119 Geschäfte mussten auf 1982 übertragen werden. Dabei handelt es sich vorab um Direktprozesse (Ziff. 3.1 der Statistik), um Weiterziehungen gegen Entscheide von Regierungsstatthaltern (Ziff. 3.3 der Statistik) und um Enteignungsfälle (Ziff. 3.5 der Statistik), um Geschäfte also, die sehr oft nicht ohne Augenschein und/oder Instruktionsverhandlung zur Entscheidungsreife gebracht werden können. Dank der im November 1981 erfolgten Wahl von zwei zusätzlichen vollamtlichen Richtern dürfte es – vorausgesetzt, der Geschäftsanfall halte sich im Rahmen des Berichtsjahres – möglich sei, die entsprechenden Rückstände bis Ende 1982 weitgehend abzubauen. Die auf 1982 übertragenen Beschwerden gegen letztinstanzliche Verwaltungsentscheide (Ziff. 3.2 der Statistik) sind – abgesehen von wenigen Ausnahmen – in der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs eingegangen.

2.3 Im Jahre 1981 fanden 2 Plenarsitzungen und 26 Kammersitzungen (wovon 2 der französischsprachigen II. Kammer) statt. Die vollamtlichen Richter führten im Berichtsjahr ausserdem 35 Augenscheins- und Instruktionsverhandlungen durch, an denen teilweise auch nebenamtliche Richter teilnahmen. Dass im Berichtsjahr 54 (im Vorjahr 35) Fälle ohne Urteil durch die vollamtlichen Richter als Einzelrichter erledigt werden konnten (Rubrik 8 in der Statistik), ist zum grossen Teil auf das Ergebnis solcher Instruktionsverhandlungen zurückzuführen.

2.4 Die wichtigsten Urteile des Verwaltungsgerichts wurden auch im Berichtsjahr in der «Bernischen Verwaltungsrechtsprechung» (BVR) veröffentlicht. Die Urteile in Steuersachen werden von der Kantonalen Steuerverwaltung praktisch ausnahmslos in der «Neuen Steuerpraxis» (NStP) wiedergegeben.

2.5 Ende 1981 waren beim Schweizerischen Bundesgericht 15 Beschwerden gegen Urteile des Verwaltungsgerichts hängig. In 15 Geschäften fällte das Schweizerische Bundesgericht im Berichtsjahr sein Urteil: 5 Beschwerden wies es ab, auf 5 Beschwerden trat es nicht ein, 3 Beschwerden schrieb es zufolge Rückzugs vom Geschäftsverzeichnis ab und in 2 Fällen hiess es eine eidgenössische Verwaltungsgerichtsbeschwerde gut. Im einen Fall berechnete das Bundesgericht den Zins

2. Tribunal administratif

2.1 169 affaires ont été introduites au cours de l'exercice écoulé (128 l'année précédente). 13 affaires (7 l'année précédente) provenaient du Jura bernois (de la compétence de la IIe chambre de langue française). Cette augmentation massive est imputable aux 35 pourvois (12 l'année précédente) relatifs aux impôts de l'Etat et des communes (ch. 2.1 de la statistique) et aux 65 recours (43 l'année précédente) formés contre des décisions administratives (ch. 3.2 de la statistique). Parmi ces derniers restent toujours au premier plan les recours en matière de construction (33) à traiter en priorité; les procès relatifs à l'octroi de patentes d'auberges et de subsides de formation ont également augmenté. 6 nouveaux recours portent sur des remaniements parcellaires (ch. 3.4 de la statistique) et entraînent également un surcroît de travail en raison des nombreuses mesures d'instruction qu'ils impliquent et ce d'autant plus qu'aucune affaire de ce genre n'avait été introduite en 1980. Le nombre des appels en matière d'expropriation (ch. 3.5 de la statistique) a légèrement augmenté. Ils concernent – à une exception près – des expropriations matérielles contestées. Seule, une petite diminution peut être signalée dans le nombre des recours contre les décisions préfectorales (19 contre 25 l'année précédente; ch. 3.3 de la statistique).

2.2 Le Tribunal administratif a pu liquider 144 affaires au cours de l'exercice. Parmi celles-ci, 12 ont été jugées par la IIe chambre de langue française compétente pour trancher les litiges émanant du Jura bernois. 119 affaires ont dû être reportées sur l'année 1982. Il s'agit surtout de procès directs (ch. 3.1 de la statistique), d'appels interjetés contre des décisions préfectorales (ch. 3.3 de la statistique) et de cas d'expropriation (ch. 3.5 de la statistique), en d'autres termes d'affaires qui ne peuvent très souvent pas être jugées sans inspection des lieux ou séance d'instruction. Grâce à l'élection, en novembre 1981, de deux juges permanents supplémentaires, il devrait être possible – si le volume des affaires n'augmente pas sensiblement – de liquider ces cas dans une large mesure jusqu'à fin 1982. Les recours contre des décisions administratives (ch. 3.2 de la statistique) reportés sur 1982 ont été introduits – à quelques exceptions près – au cours du deuxième semestre de l'exercice.

2.3 En 1981, le Tribunal administratif a tenu 2 séances plénières et 26 séances de chambres (dont 2 tenues par la IIe chambre de langue française). Les juges permanents ont en outre pris part à 35 inspections des lieux et séances d'instruction auxquelles participèrent parfois également des juges non permanents. C'est en grande partie l'issue de ces séances d'instruction qui a permis aux juges permanents de liquider en qualité de juges uniques 54 cas (35 l'année précédente) sans jugement (rubrique 8 de la statistique).

2.4 Les arrêts les plus importants du Tribunal administratif rendus en 1981 ont été publiés dans la «Jurisprudence administrative bernoise» (JAB). Les arrêts en matière fiscale ont pratiquement tous été publiés par l'Intendance des impôts dans la «Neue Steuerpraxis» (NStP).

2.5 A fin 1981, 15 recours contre des jugements du Tribunal administratif étaient pendants au Tribunal fédéral. Ce dernier a rendu 15 jugements au cours de l'exercice: il rejeta 5 recours, en déclara 5 irrecevables, en radia 3 du rôle à la suite de retraits et admis 2 recours de droit administratif. Dans un cas, le Tribunal fédéral calcula différemment l'intérêt à servir sur une indemnité d'expropriation qu'il confirma; dans l'autre cas, il admit un recours de la commune de Meikirch et jugea qu'il n'y

für eine von ihm bestätigte Enteignungsentschädigung anders, im andern Fall hielt es auf Beschwerde der Gemeinde Meikirch dafür, es liege – anders als das Verwaltungsgericht angenommen hatte – keine materielle Enteignung im Sinne eines Sonderopfers vor. Die meisten beim Schweizerischen Bundesgericht hängigen Geschäfte betreffen Grundsatzfragen zum Bau- und Planungsrecht (namentlich zur Anwendung von Art. 24 des Raumplanungsgesetzes) und zum Enteignungsrecht (materielle Enteignung).

avait pas d'expropriation matérielle en ce sens qu'on n'exigeait pas d'un propriétaire un sacrifice particulier, comme l'avait arrêté le Tribunal administratif. La plupart des affaires encore pendantes au Tribunal fédéral concernent des questions de principe en matière de droit des constructions et d'aménagement (notamment sur l'application de l'art. 24 de la loi sur l'aménagement du territoire) et d'expropriation (expropriation matérielle).

3. Versicherungsgericht

3.1 Die Zahl der im Verlaufe des Jahres 1981 eingereichten Beschwerden hat im Vergleich zum Vorjahr 1980 (1167) um 80 Fälle abgenommen und macht demnach 1087 aus. Diese Abnahme betrifft Fälle der IV, der SUVA und der ALV, wogegen in den Bereichen AHV, EL zu AHV/IV, KV und Kinderzulagen vermehrt Beschwerden eingereicht wurden.
Werden die von 1980 auf 1981 übertragenen Fälle (472) mitberücksichtigt, dann war das Versicherungsgericht 1981 insgesamt mit 1559 Fällen befasst, wovon 1072 abgeschlossen werden konnten. Davon sind allein 662 von den Kammerpräsidenten als Einzelrichter beurteilt worden. Insgesamt wurden ungefähr 26 Prozent der Beschwerden gutgeheissen, was bedeutet, dass 74 Prozent abschlägig beschieden werden mussten. Gegenüber dem Vorjahr gingen die Gutheissungen zurück.

3.2 Bei den Neueingängen der französischsprachigen Geschäfte ist ein Rückgang um 12 Fälle zu verzeichnen. Diese Neueingänge machen rund 15 Prozent aller im Geschäftsjahr anhängig gemachten Fälle aus. Die Zahl der erledigten Fälle französischer Sprache erreicht ebenfalls ungefähr 15 Prozent aller vom Versicherungsgericht erledigten Fälle. Was die Anwendung des Art. 17a der Staatsverfassung anbelangt, ist festzuhalten, dass 20 Beschwerden von im alten Kantonsteil wohnhaften Personen der französischsprachigen Kammer zugewiesen wurden. Demgegenüber ist keine Beschwerde eines im Berner Jura wohnhaften Bürgers zu verzeichnen, welche einer der deutschsprachigen Kammern hätte zugewiesen werden müssen.

3.3 Die Anzahl der 1981 durchgeführten Kammersitzungen ging auf 109 zurück. Dieser Rückgang ist zurückzuführen auf den Umstand, dass mehr als die Hälfte aller Fälle einzelrichterlich erledigt und eine erhebliche Anzahl in die Kompetenz der Kammern fallender Geschäfte auf dem Zirkulationsweg entschieden wurden.

3.4 Im Berichtsjahr 1981 wurden dem Eidgenössischen Versicherungsgericht 128 Verwaltungsbeschwerden gegen Entscheide des Versicherungsgerichts unterbreitet, also genau soviel wie schon 1980. Ein solcher Weiterzug erfolgte also in ungefähr 11 Prozent aller Fälle.
Ende 1981 waren noch 115 Verwaltungsgerichtsbeschwerden gegen Entscheide des Versicherungsgerichts beim Eidgenössischen Versicherungsgericht anhängig. Es erledigte im Verlaufe des Jahres 1981 116 Verwaltungsgerichtsbeschwerden. Davon wurden 37 gutgeheissen (in 17 Fällen im Sinne einer Rückweisung der Akten an die Verwaltung zur näheren Abklärung), 70 abgewiesen, 5 durch Nichteintreten erledigt und 4 zufolge Rückzugs abgeschrieben.

3. Tribunal des assurances

3.1 Le nombre des recours introduits en 1981 a diminué par rapport à 1980 (1167) de 80 cas. Il s'élève à 1087. Cette diminution a trait aux cas d'AI, d'assurance-accidents obligatoire (CNA) et d'assurance-chômage, alors que les recours en matière d'AVS, de prestations complémentaires AVS/AI, d'assurance-maladie, d'allocations pour enfants ont augmenté.
Si l'on tient compte des affaires de 1980 reportées en 1981 (472), c'est 1559 affaires qui ont été pendantes devant le Tribunal des assurances en 1981, dont 1072 ont été liquidées. A eux seuls les présidents de chambre ont liquidé 662 de ces affaires en qualité de juges uniques. La proportion des recours admis est d'environ 26%, ce qui signifie que le 74% de ceux-ci ont été rejetés. Par rapport à l'année précédente, les recours admis sont en diminution.

3.2 Le volume des affaires de langue française introduites en 1981 accuse une diminution de 12 cas. Il représente environ 15% de la totalité des affaires introduites durant cette année. Les affaires françaises liquidées atteignent également environ le 15% de la totalité des affaires liquidées par le Tribunal des assurances. Pour ce qui est de l'application de l'article 17a de la Constitution bernoise, 20 recours formés par des personnes domiciliées dans l'ancien canton ont été attribués à la chambre de langue française. Par contre, aucun recours formé par des personnes domiciliées dans le Jura bernois n'a été attribué à une chambre de langue allemande.

3.3 Le nombre des séances a diminué en 1981, il s'est élevé à 109. Cette diminution s'explique par le fait que les juges uniques ont liquidé plus de la moitié des affaires et qu'une bonne partie des affaires de la compétence des chambres a été tranchée par des jugements par voie de circulation.

3.4 En 1981 le Tribunal fédéral des assurances a été saisi de 128 recours de droit administratif formés contre des jugements du Tribunal des assurances, soit le même nombre qu'en 1980. C'est environ 11% de ces jugements qui ont fait l'objet d'un recours.
A fin 1981, 115 recours formés contre des jugements du Tribunal étaient encore pendants devant le Tribunal fédéral des assurances. En 1981, il a liquidé 116 recours au total. Il en a admis 37 (dont 17 avec renvoi du dossier à l'administration pour complément d'instruction), rejeté 70, déclaré 5 irrecevables et constaté le retrait de recours dans 4 cas.

3.5 Gesetzesrevisionen

Im Jahre 1981 sind nur sehr wenige Gesetzes- oder Verordnungsrevisionen in Kraft getreten. Immerhin sei darauf hingewiesen, dass auf den 1. Januar 1981 einige Bestimmungen der IVV in Kraft gesetzt wurden zur Anpassung verschiedener Geldleistungen an die Teuerung. Erinnert sei auch an die Inkraftsetzung einiger Abänderungen der AHVV auf den 1. Juli 1981. Sie beschlagen insbesondere weitere Befreiungen von Einkünften von der sozialversicherungsrechtlichen Beitragspflicht, namentlich im Bereich reglementarischer Leistungen von Vorsorgeeinrichtungen.

3.5 Révision de lois

Très peu de textes législatifs révisés sont entrés en vigueur en 1981. On peut toutefois signaler l'entrée en vigueur le 1er janvier 1981 de certaines dispositions du Règlement sur l'AI ayant essentiellement trait à l'adaptation au coût de la vie de diverses prestations en argent de l'AI. On peut également relever que quelques modifications du Règlement sur l'AVS sont entrées en vigueur le 1er juillet 1981. Elles concernent une extension des revenus non soumis à cotisations AVS, notamment les prestations réglementaires d'institution de prévoyance.

4. Schiedsgericht KUVG

Der bereits im früheren Geschäftsbericht erwähnte umfangreiche Prozess konnte immer noch nicht abgeschlossen werden. Mit Beschluss vom 6. Januar 1982 hat der Regierungsrat den früheren Versicherungsgerichtspräsidenten Dr. W. Lüthi ermächtigt, dieses eine Verfahren als Schiedsgerichtsobmann noch zu Ende zu führen.
Dem Schiedsgericht wurden 1981 zwei neue Fälle unterbreitet (Herabsetzung von Arzthonoraren). Einer davon konnte Ende des Jahes vergleichsweise erledigt werden. Der andere ist noch hängig.

4. Tribunal arbitral de la LAMA

Le fastidieux procès mentionné dans le dernier rapport de gestion n'a pas pu encore être liquidé. Le Conseil-exécutif a, par une décision de janvier 1982, autorisé M.W. Lüthi, ancien président du Tribunal des assurances, à s'occuper de cette procédure en qualité de président du Tribunal arbitral, jusqu'à son terme.
En 1981, ce Tribunal a été saisi de deux nouvelles affaires (modération d'honoraires de médecins). L'une d'entre elles a été liquidée par transaction à fin 1981. L'autre est encore pendante.

Bern, 9. Februar 1982

Im Namen des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts

Der Präsident: *Bosshart*
Der Gerichtsschreiber: *Wicht*

Berne, 9 février 1982

Au nom du Tribunal administratif et des assurances

Le président: *Bosshart*
Le greffier: *Wicht*

Steuer- und verwaltungsrechtliche Streitsachen 1981 — Litiges de droit fiscal et administratif en 1981

	1 Vom Vorjahr 1980 übernommen *Affaires pendantes depuis 1980*	2 1981 eingelangt *Affaires introduites en 1981*	3 Total *Total*	4 Zugesprochen *Demandes adjugées*	5 Abgewiesen *Demandes écartées*	6 Nichteintreten *Non-entrée en matière*	7 Beurteilt *Affaires jugées*	8 Abstand Rückzug Gegenstandslos Vergleich *Retrait, sans objet, transaction, désistement*	9 Total erledigt *Total des affaires liquidées*	10 Unerledigt auf 1982 übertragen *Affaires non encore vidées à la fin de l'année*	
1. **Kompetenzkonflikte**	1	3	4		1		1	2	3	1	1. **Conflits de compétence**
2. **Steuerrechtliche Streitigkeiten**											2. **Litiges de droit fiscal**
2.1 Beschwerden gegen Entscheide der Rekurskommission auf dem Gebiete der direkten Staats- und Gemeindesteuern											2.1 Pourvois contre des décisions de la Commission de recours en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes
2.1.1 Verwaltungsgericht	7	35	42	2	12	1	15		15	17	2.1.1 Tribunal administratif
2.1.2 Einzelrichter								10	10		2.1.2 Juge unique
2.2 Beschwerden in Erbschafts- und Schenkungssteuersachen											2.2 Pourvois en matière de taxe des successions et donations
2.2.1 Verwaltungsgericht	4	8	12		1		1		1	6	2.2.1 Tribunal administratif
2.2.2 Einzelrichter								5	5		2.2.2 Juge unique
2.3 Beschwerden betreffend Bestimmung des Veranlagungsortes und Bemessung der Steueranteile der Gemeinden (Art. 106 und 204 StG)											2.3 Pourvois concernant la fixation du lieu de taxation et le calcul des parts d'impôts des communes (art. 106 et 204 LI)
2.3.1 Verwaltungsgericht	1		1		1		1		1		2.3.1 Tribunal administratif
2.3.2 Einzelrichter											2.3.2 Juge unique
2.4 Weiterziehungen von Entscheiden des Regierungsstatthalters betreffend besondere Gemeindesteuern											2.4 Recours contre des décisions du préfet concernant certains impôts communaux
2.4.1 Verwaltungsgericht											2.4.1 Tribunal administratif
2.4.2 Einzelrichter											2.4.2 Juge unique
2.5 Andere Streitigkeiten (Handänderungsabgabe, Motorfahrzeugsteuer usw.											2.5 Autres litiges fiscaux (droits de mutation, taxe des véhicules à moteur, etc.)
2.5.1 Verwaltungsgericht											2.5.1 Tribunal administratif
2.5.2 Einzelrichter											2.5.2 Juge unique
3. **Verwaltungsrechtliche Streitigkeiten**											3. **Litiges de droit administratif**
3.1 Als einzige kantonale Urteilsinstanz											3.1 Comme instance cantonale unique
3.1.1 Verwaltungsgericht	27	19	46	2	1	2	5		5	30	3.1.1 Tribunal administratif
3.1.2 Einzelrichter					1		1	10	11		3.1.2 Juge unique
3.2 Beschwerden gegen Verwaltungsentscheide											3.2 Recours contre des décisions administratives
3.2.1 Verwaltungsgericht	19	65	84	12	23	2	37		37	33	3.2.1 Tribunal administratif
3.2.2 Einzelrichter					1		1	13	14		3.2.2 Juge unique
3.3 Weiterziehungen von Entscheiden des Regierungsstatthalters											3.3 Recours contre des décisions préfectorales
3.3.1 Verwaltungsgericht	20	19	39	8	4		12		12	18	3.3.1 Tribunal administratif
3.3.2 Einzelrichter					2		2	7	9		3.2.2 Juge unique
3.4 Beschwerden gegen Entscheide der kantonalen Bodenverbesserungskommission											3.4 Recours contre des décisions de la Commission cantonale des améliorations foncières
3.4.1 Verwaltungsgericht		6	6							4	3.4.1 Tribunal administratif
3.4.2 Einzelrichter								2	2		3.4.2 Juge unique
3.5 Beschwerden gegen Entscheide der Schatzungskommissionen in Enteignungssachen											3.5 Recours contre des décisions de la Commission d'estimation en matière d'expropriation
3.5.1 Verwaltungsgericht	12	9	21	6	3		9		9	10	3.5.1 Tribunal administratif
3.5.2 Einzelrichter								2	2		3.5.2 Juge unique
Total	91	164	255	30	50	5	85	51	136	119	Total

Steuer- und verwaltungsrechtliche Streitsachen 1981 — Litiges de droit fiscal et administratif en 1981

	1 Vom Vorjahr 1980 übernommen *Affaires pendantes depuis 1980*	2 1981 eingelangt *Affaires introduites en 1981*	3 Total *Total*	4 Zugesprochen *Demandes adjugées*	5 Abgewiesen *Demandes écartées*	6 Nichteintreten *Non-entrée en matière*	7 Beurteilt *Affaires jugées*	8 Abstand Rückzug Gegenstandslos Vergleich *Retrait, sans objet, transaction, désistement*	9 Total erledigt *Total des affaires liquidées*	10 Unerledigt auf 1982 übertragen *Affaires non encore vidées à la fin de l'année*	
Übertrag	91	164	255	30	50	5	85	51	136	119	A reporter
3.6 Weiterziehung von Verfügungen betr. vorsorgliche Massnahmen											3.6 Recours contre des décisions concernant des mesures provisionnelles
3.6.1 Verwaltungsgericht											3.6.1 Tribunal administratif
3.6.2 Einzelrichter											3.6.2 Juge unique
3.7 Weiterziehungen von Entscheiden der Jugendgerichte betreffend Vollzugskosten											3.7 Recours contre des décisions des Tribunaux de mineurs (frais d'exécution)
3.7.1 Verwaltungsgericht	2	1	3	1	2		3		3		3.7.1 Tribunal administratif
3.7.2 Einzelrichter											3.7.2 Juge unique
3.8 Prozessbeschwerden											3.8 Prises à partie
3.8.1 Verwaltungsgericht	1	3	4		2		2		2		3.8.1 Tribunal administratif
3.8.2 Einzelrichter								2	2		3.8.2 Juge unique
3.9 Gesuche um neues Recht											3.9 Requêtes en vue de bénéficier d'un nouveau droit
3.9.1 Verwaltungsgericht		1	1								3.9.1 Tribunal administratif
3.9.2 Einzelrichter								1	1		3.9.2 Juge unique
Total	94	169	263	31	54	5	90	54	144	119	Total

Sozialversicherungsrechtliche Streitsachen im Jahre 1981 — Litiges découlant des assurances sociales en 1981

		1 Vom Vorjahr 1980 übernommen *Affaires reprises de l'année 1980*	2 1981 eingelangt *Affaires introduites en 1981*	3 Total *Total*	4 Zugesprochen *Demandes adjugées*	5 Abgewiesen *Demandes rejetées*	6 Nichteintreten *Non-entrée en matière*	7 Beurteilt *Affaires jugées*	8 Rückzug Gegenstandslos Vergleich *Retrait, sans objet, transaction, désistement*	9 Total erledigt *Total des affaires liquidées*	10 Unerledigt auf 1982 übertragen *Affaires non encore vidées à la fin de l'année*		
AHV	VG				9	39						AVS	TA
	ER	29	135	164	5	10	6	69	34	103	61		JU
IV	VG				67	173						AI	TA
	ER	277	501	778	16	195	16	467	87	554	224		JU
FL	VG											AFA	TA
	ER	1	1	2		1		1		1	1		JU
EO	VG											APG	TA
	ER		2	2							2		JU
KFZ	VG				3	3						AF	TA
	ER	2	4	6				6		6			JU
KV	VG				8	9						AMAL	TA
	ER	23	64	87	2	1		20	37	57	30		JU
EL zu	VG				5	32						PC à	TA
AHV/IV	ER	13	53	66	1		3	41	5	46	20	l'AVS/AI	JU
SUVA	VG				3	28						CNA	TA
	ER	55	72	127	1	1	5	38	31	69	58		JU
EMV	VG											AM	TA
	ER	1		1		1		1		1			JU
AIV	VG				15	14						AC	TA
	ER	71	255	326	74	60	5	168	67	235	91		JU
Total		472	1 087	1 559	209	567	35	811	261	1 072	487	Total	